

1110 Jahre



Kegele 1981



Boxen 1928



Ringen 1903

Gewichtheben 1903

Gymnastik 1978

CHRONIK

Werte schaffen mit Weitsicht



Visualisierung



Neustadt an der Weinstraße, Hauberallee

Hier entstehen:

- 20 Eigentumswohnungen und 6 Penthäuser
- 2 - 5 Zimmer, 69 m² - 182 m²
- KfW 70



Visualisierung



STEBER & PARTNER
www.steber24.de

Steber Wohnbau GmbH
Mühlturnpassage
67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 68 53 - 0
Fax 0 62 32 / 68 53 - 25
E-Mail: info@steber24.de

Finanzierungs- und Vertriebspartner:

persönlich · kompetent · nah

 **Volksbank**
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

GRUSSWORT

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



Liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen,

der Athletenverein 1903 Speyer e. V. feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen. Dieses großartige Jubiläum ist ein würdiger Anlass, allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ganz herzlich zu gratulieren.

Der AV 1903 zählt nicht nur zu den traditionsreichen Vereinen in Speyer, sondern ist auch eines der sportlichen Aushängeschilder der Stadt. Zahlreiche Erfolge konnte der AV 1903 in den 110 Jahren seines Bestehens erringen. Der Sieg bei der Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben im vorletzten Jahr stellte dabei zweifellos den Höhepunkt in der stolzen Vereinsgeschichte dar. Das ganze Land Rheinland-Pfalz hat sich damals mit dem AV 1903 und seinen Athleten gefreut.

Das Erfolgsrezept und die hohe Bindungskraft des Vereins sind das Ergebnis einer hervorragenden Arbeit derjenigen, die die Vereinsarbeit prägen, ebenso wie sein breites sportliches Angebot. All das trägt zum Erfolg eines Vereins bei, der sich in den elf Dekaden seiner Existenz beständig weiterentwickelt hat. Ich stelle gerne fest: Der AV 1903 Speyer ist nach 110 Jahren auf der Höhe der Zeit! Allen, die sich in der Vergangenheit engagiert haben und die in der Gegenwart Verantwortung tragen, spreche ich meine große Anerkennung aus. Stellvertretend für sie nenne ich Friedel Hinderberger, Urgestein und Ehrenvorsitzender

des AV 1903. Damit verbinde ich die Bitte, besonders an die Jugend, die Zukunft des Vereins aktiv mitzugestalten. Denn nur wenn sich viele Menschen ehrenamtlich für andere einsetzen, dann werden wir auch die Herausforderungen bewältigen, die sich unserer Gesellschaft stellen und die auch die Sportvereine bewegen. Die Landesregierung von Rheinland-Pfalz leistet ihren Beitrag dazu, indem sie den Sport und auch das ehrenamtliche Engagement fördert.

Im Jubiläumsjahr wünsche ich Ihnen viele schöne Veranstaltungen und vor allem zahlreiche sportliche Erfolge. Möge Ihnen allen das Vereinsjubiläum eine besondere Motivation sein, diesen traditionsreichen Verein in eine gute Zukunft zu führen.

A handwritten signature in black ink that reads "Malu Dreyer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

EHRENMITGLIEDER

Aktuelle Ehrenmitglieder

Edgar Schmitt

Günter Behr

Karl Gauweiler

Friedel Hinderberger

Margarete Boiselle

Karlheinz Wässa

Gerhard Wässa

Hans Schliesser

Kurt Seiler

Julius Klomann

Anton Pitsch

Willi Handermann

Peter Ziegler

Helmut Linz

Willi Gauweiler

Hans-Jürgen Hinderberger

Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr

Helmut Glavanitsch

Bernd Pitsch

Peter Knorr

Joachim Knorr

Der aktuelle Vorstand



GRUSSWORT

Dieter Noppenberger
Präsident Sportbund Pfalz



Zum 110-jährigen Bestehen des Athletenvereins 1903 Speyer übermittle ich dem Vorstand sowie allen Mitgliedern und Freunden des Vereins meine herzlichen Grüße und Glückwünsche.

Alt geworden ist der AV Speyer aber nur auf dem Papier; im realen Leben zeigt er sich heute jung, dynamisch, erfolgreich und voller Tatendrang wie am ersten Tag. Dies belegt nicht nur die Mitgliederzahl von derzeit 777, sondern auch die vielfältige Vereins- und Jugendarbeit. Gewichtheben, Ringen, Boxen, Kegeln und Gymnastik bestimmen das Vereinsangebot und neben diesen Sportarten bietet der AV eine Menge an zusätzlichen Aktionen und Veranstaltungen, die den Gemeinschaftssinn und das Miteinander stärken.

Erfreulich: 201 Kinder und Jugendliche nehmen dieses Angebot wahr und lernen schon früh den fairen Umgang miteinander – es wird zusammen gespielt, es wird gewonnen und verloren. Der AV 03 Speyer vermittelt gerade der Jugend soziale Kompetenz und leistet in vielfacher Weise Präventionsarbeit. Ich freue mich daher sehr, dass der Verein mit seinem Sportangebot das Leben in der Pfalz bereichert.

110 Jahre lang haben die Sportfreunde aber auch Menschen und Familien begleitet, haben ihnen in schweren Stunden Sinn und Halt gegeben. Unsere Sportvereine sind ein Gewinn für die Gesellschaft, sie sind Interessengemeinschaften und mehr als je zuvor auch Dienstleister. In der Pfalz wären wir ohne sie ein gutes Stück ärmer. Ärmer wären wir aber auch ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Vereinsmitglieder. Ich möchte all jenen meinen ganz besonderen Dank aussprechen, die dem AV über all die Jahre hinweg viel an privater Zeit und persönlichem Einsatz geschenkt haben. Sport ist und bleibt für die Menschen wichtig! 530.000 Mitglieder in über 2.100 pfälzischen Sportvereinen unterstreichen dies. Der AV 03 Speyer ist Teil unserer Sportfamilie und der Verein tut der Pfalz gut!

Im Namen des Sportbundes Pfalz wünsche ich weiterhin Glück und Erfolg bei allen Aktivitäten und ein gutes Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Dieter Noppenberger
Präsident Sportbund Pfalz

**Brief an die Stadtverwaltung Speyer, 1922
Betreff: Änderung des Sportplatzvertrages**

Freier Athletenklub Speyer

Begründet 1903



Speyer a. Rh., den 2 Juli 1922

An die Stadtverwaltung der Stadt Speyer
Speyer

Betreff: Änderung des Sportplatz-
Vertrages.

Der Herr Athletenklub Speyer, bittet um Ab-
änderung des Sportplatz-Vertrages der ihm
von der Stadtverwaltung Speyer in geschick-
ter Weise zur Verfügung gestellt ist in der
Tatsache, dass im Paragraphen 2 des alten Ver-
trages die Bestimmungen, dass er durch
keinen Vertrag zu befrachten, wenn er durch
keinen Vertrag zu befrachten worden darf
ist eine Unannehmlichkeit gewesen, auf die man
sich bei der Unterzeichnung des alten Vertrages
der Person nicht der Fall der Stadtverwaltung

|| um Abänderung eines Paragraphen
des alten Vertrages auf die man sich bei der
Unterzeichnung des alten Vertrages nicht
glücken, daß im vorliegenden Paragraphen
genannt

Im Namen des freien Athletenklub Speyer
Herr Herrmann (Präsident)

Übertragen durch Herrmann
Herrmann





GRUSSWORT

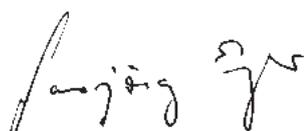


*Zum
110. Vereinsjubiläum
übermitteln wir im
Namen des Rates
und der Bürgerschaft
herzliche
Glückwünsche.*

Bis heute bewährt sich der AV 03 Speyer als erfolgreiche Athletenschmiede. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte die Gewichthebermannschaft des AV 03 Speyer den Deutschen Meistertitel 2011 erkämpfen. Dank der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung durch Sponsoren konnte der Athletenverein auch als Gastgeber den Meistertitel erringen. In der Folgerunde erfreute der AV 03 seine Anhänger mit dem Titel des Vizemeisters und steht im April des Jubiläumsjahres 2013 im Dreierfinale.

Bereits vor diesen großartigen Mannschaftsleistungen konnten die Sportler des AV 03 Speyer auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz verweisen. Im Ringen, Boxen und Gewichtheben entschieden aktive Vereinsmitglieder zahlreiche Deutsche Meisterschaften für sich und konnten internationale Wettkampferfolge verbuchen. Seitens der Stadt wurden die herausragenden Einzel- wie Mannschaftsleistungen mit der Ernennung zum Sportler bzw. zur Mannschaft des Jahres gewürdigt. Mit berechtigtem Stolz kann der AV 03 auch auf eine lange Tradition als Ausrichter nationaler Wettkämpfe mit rund 300 Kampfsportlern verweisen.

Der Verein setzt nicht nur besondere Akzente, die von nah und fern viele Freunde der Schwerathletik


Hansjörg Eger
Oberbürgermeister

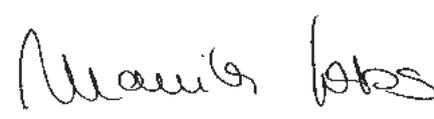
in unsere Stadt führen, sondern bietet auch im Breitensport mit den Abteilungen Kegeln, Boule und Gymnastik attraktive Angebote. Ferner widmet er sich der Jugendarbeit und leistet auch im Hinblick auf die Integration einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag für das Gemeinwesen in unserer Stadt .

Ein hohes Maß an Idealismus zeigt sich auch beim Unterhalt des eigenen Vereinsheims, gerade in Zeiten steigender Energiekosten und gekürzter Sportfördermittel.

Die positive Entwicklung des Vereins war nur deshalb möglich, weil sich über Jahrzehnte hinweg Personen uneigennützig und ehrenamtlich in herausragender Weise betätigt, ja mit dem Verein gelebt haben. Dafür gebührt Ihnen und allen ehrenamtlichen Kräften Dank und Anerkennung .

So gilt im Jubiläumsjahr unser besonderes Wort des Dankes und der Anerkennung den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, allen voran dem Ehrenvorsitzenden Friedel Hinderberger und dem 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Hinderberger, die zu einem familiären Geist im Vereinsleben beitragen .

Wir wünschen dem AV 03 Speyer für die weitere Entwicklung viel Erfolg.


Monika Kabs
Bürgermeisterin

VORSITZENDE NACH DEM KRIEG



Hans-Jürgen Hinderberger (1987 - heute)



Friedel Hinderberger (1972 - 1985)



Andreas Flörchinger (1985 - 1987)



Karl Feinler (1948 - 1951)



Richard Ableiter (1951 - 1958)



Otto Langlotz (1958 - 1959)



Jakob Huser (1959 - 1968)



Heinz Barnikel (1968 - 1971)



Fritz Freytag (1971 - 1972)

GRUSSWORT

Grußwort Karin Augustin
Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Das Ehrenamt als tragende Säule

Liebe Sportfreunde,



die Erfolgsgeschichte begann vor 110 Jahren: Im Jahr 1903 wurde der Athletenverein Speyer gegründet und hat sich bis heute zu einem Sportverein mit klangvollem Namen – nicht nur im südlichen Rheinland-Pfalz – entwickelt, sondern auch weit darüber hinaus. Aktuell gehen 780 Mitglieder beim AV 03 ihrem sportlichen Hobby nach. Im Namen des Landessportbundes Rheinland-Pfalz überbringe ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern die herzlichsten Glückwünsche und darf Ihnen zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratulieren.

In vier Abteilungen können sich Jung und Alt beim Athletenverein Speyer betätigen. Neben Boxen, Ringen und Gymnastik wird auch Gewichtheben angeboten. Gerade die Gewichtheber haben in den vergangenen Jahren für positive Schlagzeilen gesorgt. Die Jubelszenen nach dem DM-Titel vor zwei Jahren sind vielen Menschen noch in lebhafter Erinnerung. Auch bei den Olympischen Spielen war der AV 03 Speyer bestens vertreten. Almir Velagic und Jürgen Spieß, zwei der ganz großen sportlichen Aushängeschilder des Vereins, lieferten in London Top-Leistungen ab. Und am 20. April, wenn in Obrigheim der mit Spannung erwartete Endkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft steigt, können die starken Männer um Alexey Prochorov erneut für Begeisterungstürme sorgen. Dann geht es im direkten Duell gegen den AC Chemnitz und Germania Obrigheim. Da alle drei Teams in etwa gleichstark eingeschätzt werden dürfen, wird wohl die Tagesform über den neuen Deutschen Mannschaftsmeister entscheiden.

Aber neben dem sportlichen Ehrgeiz stehen in diesem Verein auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Geselligkeit im Vordergrund. Die Jugendarbeit floriert, gerade die Ringer erfreuen sich über einen großen Zulauf. Die AV-Verantwortlichen um den Vorsitzenden Hans-Jürgen Hinderberger und den Ehrenvorsitzenden Friedel Hinderberger haben die Zeichen der Zeit erkannt: im Ringen wie auch im Gewichtheben unterhält der AV 03 Kooperationen mit Grundschulen.

Eine tragende Säule dieser funktionierenden Vereinsgemeinschaft ist und bleibt das ehrenamtliche Engagement. Ohne den unbezahlten und unbezahlbaren Einsatz vieler Freiwilliger wäre es ganz sicher nicht möglich, die vereinseigenen Sportanlagen in solch vorbildhafter Form zu unterhalten. Mein besonderer Dank gilt daher allen Vorstandsmitgliedern, Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Eltern, die sich zum Wohle des Vereins aktiv einbringen. Sie alle sorgen dafür, dass der Athletenverein 03 Speyer – in Anlehnung an das Motto des Landessportbundes – „Fit für die Zukunft“ bleibt.

Ihre

Karin Augustin
Präsidentin des
Landessportbundes Rheinland-Pfalz

GRUSSWORT

Hans-Jürgen Hinderberger
1. Vorsitzender



*Liebe Mitglieder,
Gäste und Freunde des AV1903 Speyer,*

zu unserer Jubiläumsfeier „110 Jahre AV 03 Speyer“ darf ich Sie alle recht herzlich willkommen heißen.

Zehn Jahre sind es nun, als wir im gleichen Raum das 100-jährige Bestehen unseres Vereins gefeiert haben.

Wenn man zurückschaut, sind die 10 Jahre sehr schnell vorüber gegangen.

In diesen 10 Jahren ist unser Verein weiter gewachsen. Wie bei allen Gebäuden haben wir auch unsere Ringerhalle selbst gebaut. Eine Halle die 12 x 13 Meter groß ist, in der die Ringermatte immer liegen bleiben kann.

Am Brezelfestfreitag 2004 wurde der erste Stein auf die fertige Bodenplatte von einem jungen Sportler, Christoph Reschka, zusammen mit unserem Ehrenvorstand, seinem Opa Friedel Hinderberger, gesetzt.

Am 4. Oktober des gleichen Jahres wurde die Ringerhalle eingeweiht. Zeitweise waren bis zu 20 Helfer mit am Bau.

Seit nunmehr 9 Jahren ist die Ringerhalle von unseren Sportlern mit viel Lust und Liebe angenommen worden. Die Vielzahl der Jugendlichen zeigt, wie wichtig diese Baumaßnahme war. Neben der aktiven Ringermannschaft haben wir auch eine komplette Jugendmannschaft, die an der Nordbaden-Liga mit Erfolg teilnimmt.

Diese Halle war die letzte große Baumaßnahme, die der Verein in Eigenleistung geschaffen hat. Die Letzte aber nur, weil wir kein unbebautes Gelände zur Verfügung mehr haben.

Was auf den Verein in den nächsten Jahren verstärkt zukommt, ist der Erhalt der Anlagen. Konnten wir in der Vergangenheit durch Eigenleistung die Belastungen für den Verein in Grenzen halten, so werden wir in Zukunft verstärkt Gelder einsetzen müssen, um die Sporthallen, beziehungsweise die ganze Vereinsanlage, in gutem Zustand zu erhalten. Im letzten Jahr mussten wir für die Renovierung der Toilettenanlage, auf der Kegelbahn und in der großen Sporthalle, trotz Zuschüsse des Sportbundes und der Stadt Speyer, fast 10.000 € zuschießen. Die Unterhaltungsarbeiten sind teuer und können nicht in Eigenleistung, wie bei den Hallenbauten, erbracht werden.

Liebe Mitglieder, schauen wir mit Zuversicht in die Zukunft unseres Vereins. Bieten wir den Menschen, ob jung oder alt, die Möglichkeit, sportlich und zur gesellschaftlichen Freizeitgestaltung, sich in unserem Hause aufzuhalten.

Möge unser Verein auch in Zukunft wachsen und erhalten bleiben.

Hans-Jürgen Hinderberger

GRUSSWORT

*Grußwort des
Ehrenvorsitzenden Friedel Hinderberger*



Liebe Mitglieder und Freunde des AV 03 Speyer,

es sind nur einige Tage vergangen und schon sind zehn Jahre vergangen. Das einhundertjährige Jubiläum war ein großer Erfolg und eine Werbung für unseren Verein. In meinem damaligen Grußwort schrieb ich zum Abschluss, ich zitiere:

„Ich denke, dass der AV 03 Speyer auf dem richtigen Weg und gerüstet ist, für das nächste Jahrhundert. Packen wir es an, die Richtung stimmt.“

Fast alle Wünsche gingen in Erfüllung. Endlich ist es uns gelungen, einen Teil der Energiekosten durch die Stadt zurückzubekommen. Es wäre schön, wenn wir eines Tages den Vereinen, die keine eigenen Anlagen haben, gleichgestellt werden könnten. Der größte Wunsch im Jubiläumsjahr war, auch für unsere Ringer eine eigene Trainingsstätte zu bauen. Dies gelang uns zeitgemäß, so wie es angekündigt wurde. Der Erfolg liegt auf der Hand oder zeigt sich auf der Matte.

Heute können wir mit Stolz verkünden, der Verein ist ausgewachsen.

Mittlerweile gilt es, den Verein in dieser Qualität zu erhalten. Dies ist leichter gesagt wie getan. Hier gilt mein großer Dank an Hans Hinderberger, der seit 25 Jahren dem Verein vorsteht. Seine Ankündigung, seinen Vorstandsposten demnächst abzugeben, macht mir große Sorgen. Noch ist niemand zu erkennen, der in seine Fußstapfen treten will. Es wird eine seiner schwierigsten Aufgaben sein, aber auch die aller Mitglieder, den richtigen Nachfolger zu finden.

Ich wünsche dem Verein, dass er auch in Zukunft, weiter blüht und gedeiht.

Friedel Hinderberger

UNSERE RINGERJUGEND IN AKTION



GRUSSWORT

Ludwig Schacker
Präsident Ringer-Verband Pfalz



Werte Sportfreunde !

Der Athletenverein 1903 e.V. Speyer feiert in diesem Jahr sein 110. Bestehen. Dieses Jubiläum gibt mit Anlass, die Verdienste und Leistungen des Vereins zu würdigen, ist er doch schon seit Jahrzehnten, mit kurzen Unterbrechungen, eine wertvolle Stütze unseres Verbandes.

Mit dem Aufschwung der letzten Jahre eng verbunden ist ein Name: Ohne die Gebrüder „Hinderberger“ wäre der Verein nicht auf dem heutigen, sowohl sportlichen als auch gesellschaftlichen, Niveau.

Als einer der ersten Vereine in unserem Verband hat der AV 03 Speyer erkannt, dass nur mit einer intensiven Jugendarbeit die Zukunft unseres Sportes gesichert werden kann. Die in den letzten Jahren errungenen Erfolge zeigen, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde. Beim konsequenten Umsetzen dieses Konzepts werden sich früher oder später auch wieder Erfolge beim Mannschafts-Ringen einstellen. Ich wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg in seinem Vorgehen. Zum Jubiläum gratuliere ich in meinem und auch im Namen des Präsidiums recht herzlich.

Ludwig Schacker
Präsident Ringer-Verband Pfalz

In Speyer hat man jetzt immer gute Karten...

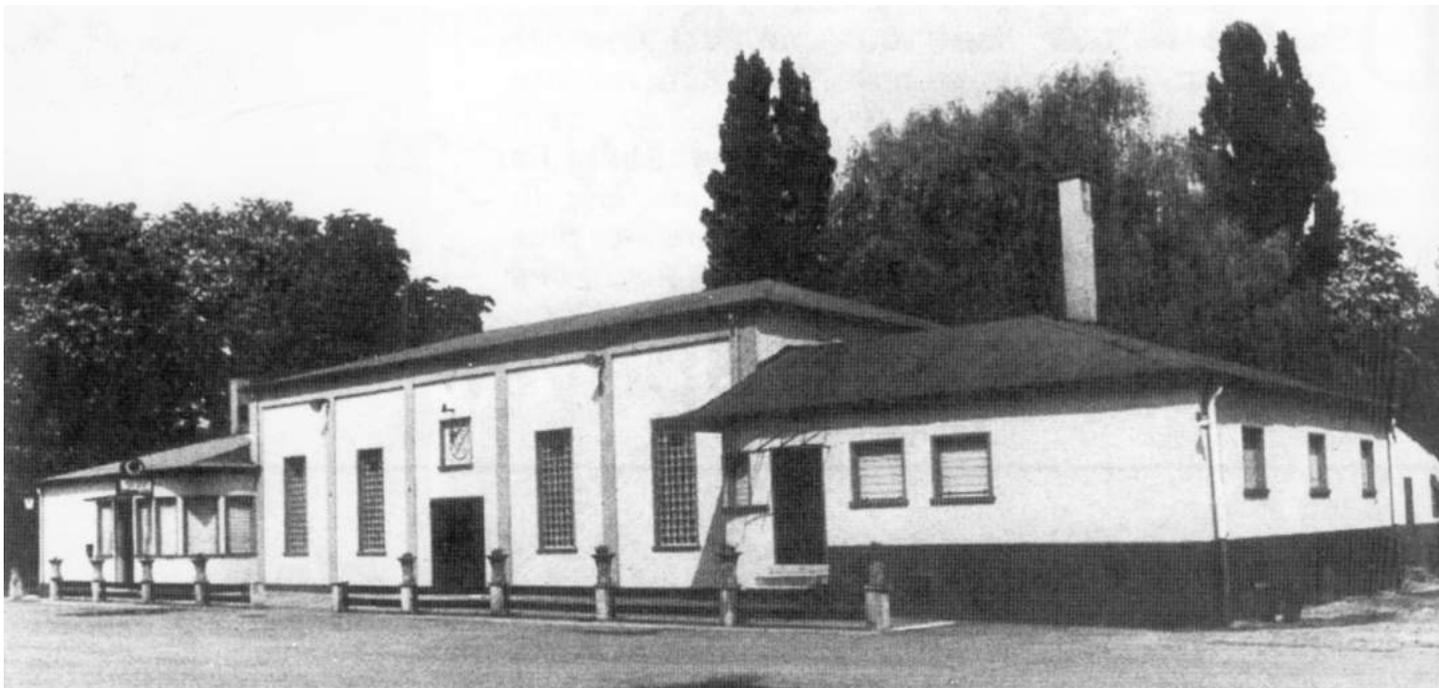


... zum Beispiel die Kreditkarte Speyer.

Wählen Sie das Motiv des Künstlers Thitz für Ihre neue Kreditkarte oder eines aus weiteren 200 Vorschlägen.

Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle, am Telefon unter 06232-103-0 oder unter www.sparkasse-speyer.de.

UNSER VEREINSHEIM



Ansicht des Vereinsgebäudes vor 1981 ...



... und heute

Unsere Power

für Sie!

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sport-hallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sport-hallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwor-tung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sport-vereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:

Tel. 06232/625-1490



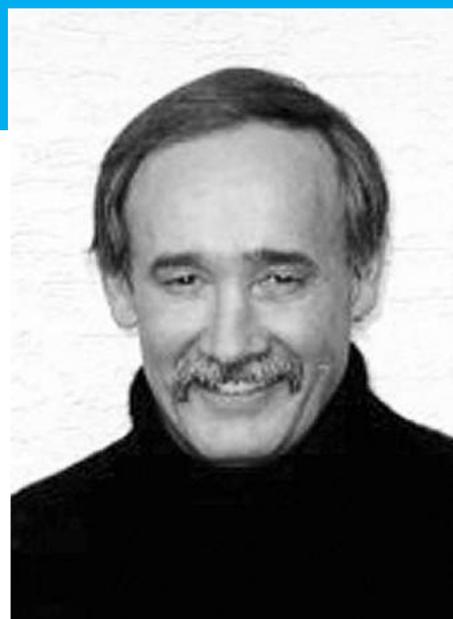
www.sws.speyer.de



sws
STADTWERKE SPEYER GMBH

GRUSSWORT

Dirk Schlamp
Präsident SWABV



Liebe Boxsportfreunde,

der AV03 Speyer feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen.

1903 fanden sich einige Männer zusammen, um einen Verein zu gründen, in dem Boxsport betrieben werden sollte, einer Sportart, die schon 688 v. Chr. bei den olympischen Spielen der Antike vertreten war. Damals war Boxen noch eine reine Männerdomäne. Unterdessen haben viele Frauen diese interessante und faszinierende Sportart für sich entdeckt.

Der AV03 Speyer hat das Boxen in Speyer populär gemacht und was sich im Laufe der Jahre daraus entwickelt hat, geht aus der erfolgreichen Geschichte des Vereins hervor. Er hat zwei Weltkriege und andere Herausforderungen überstanden. Etliche Spitzenboxer auf regionaler, überregionaler und internationaler Ebene sind aus seinen Reihen hervorgegangen. Zudem hat der Verein schon immer eine integrative Rolle in der Speyerer Gesellschaft gespielt.

Eine besondere Anerkennung gebührt den ehrenamtlichen Helfern für ihre jahrelange, selbstlose und aufopfernde Arbeit, ohne die kein Verein existenzfähig ist.

Der SWABV hätte ohne den AV03 Speyer einen weißen Fleck auf seiner Sportlandkarte. Es würde ein Teil des Ganzen fehlen.

Ich wünsche im Namen des SWABV dem Verein für die nächsten Jahre, sowohl in der Vereinsarbeit, als auch auf sportlichem Gebiet, von ganzen Herzen alles Gute und viel Erfolg.

Dirk Schlamp
Präsident SWABV

DEUTSCHE MEISTERTITEL

Deutsche Meistertitel für den AV 03 nach dem zweiten Weltkrieg

(nicht nach Jahren geordnet.)

Hinderberger Friedel	Gewichtheben	1 x
Flörchinger Alois	Gewichtheben	1 x
Unser Helmut	Gewichtheben	4 x
Heinemann Ulli	Ringen	2 x
Raber Heiner	Ringen	1 x
Seitz Walter	Ringen	1 x
Seiler Kurt	Boxen	6 x
Rusotto Tino	Gewichtheben	1 x
Mesaros Emil	Gewichtheben	1 x
Löffler Anke	Gewichtheben	2 x (Kraftdreikampf)
Stritzel Richard	Gewichtheben	1 x (Bankdrücken)
Lobzov Jakob	Gewichtheben	1 x
Lobzov Eugen	Gewichtheben	1 x
Kisser Sergej	Gewichtheben	1 x
Krüger Viktor	Gewichtheben	1 x
Fouquet Hans	Gewichtheben	1 x
Rief Karl Heinz	Gewichtheben	1 x
Roppel Benjamin	Boxen	2 x
Cholidis Janis	Gewichtheben	2 x
Graichen Jens	Boxen	1 x
Dürksen Natalia	Gewichtheben	1 x
Spindler Christina	Gewichtheben	2 x
Schmidt Vanessa	Boxen	1 x
Shaloyan Artyom	Gewichtheben	3 x
Amreyan Hovhannes	Gewichtheben	1 x
Spies Jürgen	Gewichtheben	3 x
Velagic Almir	Gewichtheben	1 x
Makarov Juri	Ringen	1 x

Mannschaft des Jahres

Stadt Speyer 3 x Gewichtheben

Sportler des Jahres

Seiler Kurt 3 x

Seitz Walter 1 x

Artyom Shaloyan 1 x

Velagic Almir 1 x

Spieß Jürgen 1 x

Sportlerin des Jahres

Anke Löffler 2 x

Spindler Christina

Noemi La Curto

GRUSSWORT

Patrick Fassott
Präsident Gewichtheberverband Rheinland-Pfalz



Der Gewichtheberverband Rheinland-Pfalz gratuliert auf diesem Wege dem AV 03 Speyer recht herzlich zum 110-jährigen Jubiläum.

Der AV ist ein Traditionsverein und im Gewichtheben seit einigen Jahren mit seiner Bundesligamannschaft (Deutscher Mannschaftsmeister 2011) und den Einzelsportlern in der absoluten Spitze Deutschlands angesiedelt.

2008 (Artyom Shaloyan) und 2012 (Jürgen Spieß, Almir Velagic) konnten Speyerer Athleten die Domstadt sogar bei den olympischen Spielen in Peking und London vertreten. Dies alles wurde möglich, weil die Vereinsverantwortlichen in unnachahmlicher Art und Weise für das Wohl des AV kämpfen und für Ihr Lebenswerk alles geben.

Der AV 03 Speyer nennt eine sehr gepflegte Vereinsanlage mit großer Halle und Vereinsgaststätte sein eigen. Das unterscheidet den AV von vielen anderen Vereinen, die kommunale Einrichtungen nutzen und nicht in den

Bestand investieren müssen. Auch diese Aufgabenstellung wird von den Vorstandsmitgliedern und den ehrenamtlichen Helfern vorbildlich gemeistert. Die Immobilie ist in einem tadellosen Zustand, eine Oase für aktive Sportler und ideal für Wettkämpfe.

In diesem Zusammenhang geht ein großes Dankeschön an alle unermüdlichen Vorstandsmitglieder und die vielen Helfer, Freunde und Gönner des AV 03 Speyer. Wir freuen uns auf weitere fruchtbare Jahre und wünschen uns auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit unserem Vorzeigeverein aus Speyer!

Patrick Fassott

1903 – 1907

Die Gründung unseres Vereins

Um die Jahrhundertwende bestand in Speyer der Schwerathletikverein „Germania“. In diesem Verein lief nicht alles so, wie es naturgemäß bei Sportlern sein müsste. Daher entschlossen sich 21 junge Mitglieder am 25. März 1903 einen Verein zu gründen, in dem der sportliche Gedanke an erster Stelle steht. Sie gründeten im Lokal „Franck“ den Athletenclub „Deutsche Eiche“. Die Gründungsmitglieder waren Georg Vogler, Jakob Ochsner, Johann Babtist Franck, Heinrich Klehr, Josef Griebhaber, Ludwig Reinberg, Heinrich Türk, Friedrich Winkler, Max Holdermann, Jakob Claus, Georg Gaßner, Karl Gündele, Franz Schreiber, Konrad Amann, August Hauenstein, August Klais, Michael Lehr, Ludwig Roth, Valentin Krauth, Franz Bartel und Richard Vogler. Unter dem 1. Vorsitzenden Georg Vogler entwickelte sich im

selben Jahr der Verein verhältnismäßig stark. Viele Schwierigkeiten waren in diesen Anfangszeiten zu überbrücken. Anfeindungen mussten in Kauf genommen werden. Die idealistische Entwicklung schritt zwar rasch fort, aber die materielle konnte nicht Schritt halten. Kurzum, es gehörte viel Mut und Tatkraft dazu, den einmal begonnenen Weg weiterzuführen, für alle, die in diesen ersten vier Jahren mitgewirkt haben. Wir können die Namen gar nicht alle nennen, welche die Grundlage für den Verein geschaffen haben, auf der aufgebaut wurde, so wie er heute steht. Daneben wurden schon in diesen Anfangsjahren zahlreiche Preise im Gewichtheben und Ringen errungen und die „Deutsche Eiche“ war in der ganzen Umgebung bestens bekannt und beliebt.

1907 – 1914

Trotz Krise durch Trennung keine sportliche Einbuße

Wie immer bei starken Entwicklungen führte das Jahr 1907 auch bei uns zu einer Krise. Einige Mitglieder spalteten sich ab und gründeten den Athletenverein „Spartania“. Doch die Masse und vor allem die guten Kräfte blieben bei uns stark im Vordergrund. In dieser Zeit, das genaue Datum kann nicht festgestellt werden, versank die „Spartania“ wieder. Die erfreuliche Entwicklung nach 1907 ist vor allem unserem langjährigen verdienten Sportfunktionär Otto Friedrich zu verdanken, der als 2. Übungsleiter und Jugendleiter laufend aktiv war. Er hatte zeitweise rund 50 Jugendliche zu betreuen. Als besonders gute Aktive sind für diesem Zeitraum zu nennen: Konrad Weiler, Georg Brech, Willi Osche u.v.m. Außerdem wurde im Jahr 1911 eine Fußballabteilung gegründet, die in der Nachfolgezeit stark hervortrat. Von der seiner zeitlichen Mannschaft sind

besonders zu nennen: Carl Duprè, Otto Scherer, Karl Feiniler, Johann Störz, Paul Spindler, Heinrich Hellmann und Karl Brech. Im gleichen Jahre wurde auch das Pfeifer-Trommlerchor gegründet, das unseren zahlreichen Veranstaltungen den würdigen Rahmen gab. Hier sind vor allem Adam Lang und Andreas Schellenberger zu nennen.

Dieser durch zähen Aufbau und Ausbau des Vereins erfreulichen Entwicklung auf allen Sektoren setzte der erste Weltkrieg 1914-1918 ein jähes Ende. Die letzte Versammlung, die am 08. August 1914 stattfand, weist noch den Beschluss auf, dass aus der Vereinskasse an alle Frauen von Mitgliedern, die im Felde sind, 5 Reichsmark an Unterstützung zu zahlen ist. 35 Mitglieder unseres Vereines kamen nicht mehr aus diesem Krieg nach Hause.

VEREINSCHRONIK

1919 – 1933

Wiederaufbau nach dem ersten Krieg

Die erste Versammlung am 1.12.1918 befasste sich gleich wieder mit der weiteren Vereinsarbeit. Größter Wert wurde von vorneherein auf die sportliche Arbeit gelegt. Alle aus dem Krieg heimgekehrten früheren Mitglieder mit einer stattlichen Anzahl junger neuer Mitglieder machten sich an die Arbeit und schon in den ersten drei Jahren konnte der Verein wieder auf stolze Erfolge zurückblicken. Trotzdem lastete die seinerzeit allgemein schlechte Zeit auch auf unserem Verein wie ein Alpdruck und in vielen Sitzungen und Versammlungen wurden Wege gesucht, wie das Vereinsleben auf allen Sektoren aktiver gestaltet werden könne, vor allem, wie es besser gemacht werden könnte. 1919 zählte der Verein schon 250 Mitglieder, die Zahl wuchs ständig. Im Jahre 1925 und 1926 wurde darüber eifrig diskutiert und am

18. Juni 1927 in der Generalversammlung der Bau des Vereinsheims, damals Eigenheim genannt, beschlossen. Dieses Vereinsheim, unser heutiges Athletenheim, wurde dann in idealistischer Gemeinschaftsarbeit, mit viel Mühe und Schweiß und unzähligen Verhandlungen mit den Behörden in den Jahren 1927 und 1929 vorhanden, dann fehlen sie bis zu Widergründung 1948. Aus den Aufzeichnungen, die als Nachtrag jetzt hinzugefügt wurden, 1930 sich die Boxabteilung zum Teil abspaltete, ohne aber eine sportliche Einbuße zu bringen, weitere sportliche Erfolge über die regionale Basis hinaus errungen werden konnten und der Verein einen schönen Aufstieg zu verzeichnen gehabt hätte, wenn nicht die nachfolgende behandelte Zeit gekommen wäre.

1933 – 1945

Das Verbot des Vereins

Die allgemeinen Maßnahmen der Hitlerregierung führten auch am 05. März 1933 zum Verbot unseres Vereins. Unser Heim wurde beschlagnahmt, unser Vermögen geraubt, das Heim Formationen der NSDAP zur Verfügung gestellt, Mitglieder und Funktionäre unseres Vereins verhaftet, verhört und bedroht, kurzum all die Mühen von 1903-1933, ein 30-jähriger Aufbau, schienen umsonst. Was bliebe, war bei allen die Hoffnung, dass auch dieses System einmal Schiffbruch erleide und uns wieder die Möglichkeit der Betätigung gab.

Unsere Sportler, die unter allen Umständen dem Sport dienen wollten, schlossen sich verschiedenen Vereinen an, wir trafen uns illegal an verschiedenen Plätzen und mussten mit schmerzen-

dem Herzen zusehen, wie unser Heim und unser Sportplatz vernachlässigt und zu allen sportlichen Zwecken benutzt wurde.

In diesen 12 Jahren der Untätigkeit wurde uns allen so recht klar, wie sehr wir an unserem Verein hängen, man betrachtete das selbst mit aufgebauete als ein Stück von sich selbst und hatte schwere Stunden zu durchstehen.

Trotzdem gaben wir die Hoffnung nicht auf, redeten in diesen Jahren von Auf- und Ausbau nach dieser Zeit, schmiedeten Pläne usw. und gingen, ausgerüstet mit diesem Mut wieder gleich nach dem zweiten Krieg, der wieder einige Lücken in unsere Reihen riss, an die Arbeit.

VEREINSCHRONIK

1945 – 1948

Enttäuschung bis zur Wiedergründung

Unser Heim war eine Art „Rumpelkammer“ und zur Hälfte Wohnungen unter Regie der Stadt Speyer. Der Wiedergründung unseres Vereins standen die einschlägigen Bestimmungen der Besatzungsbehörde gegenüber. Unseren früheren Namen „Freier Athletenclub 1903“ durften wir nicht mehr annehmen, wir mussten den mühseligen Weg der Bürokratie beschreiten, Formulare, Anträge und Fragebogen ausfüllen, hatten eine Reihe von Gesprächen und Rückfragen zu führen, um einmal den Verein wieder zu gründen und zum anderen unser Vereinsheim zurückzuerhalten.

Von den Franzosen waren alle „Kampfsport“-Vereine verboten, die Schwerathletik allgemein noch nicht zugelassen und auf diesem Gebiet

wurde sowohl in der französisch besetzten Zone wie auch örtlich ein Kampf geführt. Es stellte sich die Frage, ob man Menschen, die stets dem Frieden dienten und die 12 Jahre leiden mussten, wegen diesen vagen Gründen noch weiter leiden lassen will. Auf der anderen Seite sah sich angesichts der Wohnungsnot die Stadt außerstande, unser Heim freizugeben.

Wir wollen heute nicht mehr schildern, wie alles verlief, wir wollen nur soviel sagen, dass sich oft unschöne Szenen abspielten und wir als Eigentümer und sportlich international interessierter Vertreter wie als Bettler da standen. Es ist alles vorbei, wir wünschen nicht, dass eine solche Zeit wieder kommt, denn im Jahr 1948 begann unser Vereinsleben wieder.

1948 – 1953

Im März 1948 war es dann soweit, dass die Schwerathletik wieder genehmigt wurde und wir unseren Verein, anfänglich noch als Abteilung des TSV, gründen konnten. Am Anfang „hausten“ wir in unserem Saal und erst 1949 konnten wir unser ganzes Vereinsheim wieder benützen. Hier sei der Stadt für ihre Hilfe bei der Herrichtung Dank gesagt. Im gleichen Jahre erfolgte auch die Selbstständigmachung unseres Vereins und das Ausscheiden als Abteilung aus dem TSV.

Vom ersten Tage unserer Wiedergründung an war das Ziel aller Vereinsfunktionäre und Sportler, an früheren Traditionen anzuknüpfen und die der jetzigen Generation ja bekannten Leistungen, besonders der Boxer und Gewichtheber, beweisen,

dass wir dazu auf dem besten Wege sind. Die Ringer werden mit der Zeit auch auf diesem Stand kommen. Die Mitgliederzahl hat sich ebenfalls erfreulich entwickelt, wir sind wieder weit über 200 Mitglieder, davon rund 65 Aktive, ohne unsere Jugend, Zahlen also die sich sehen lassen können.

Das 50-jährige Vereinsjubiläum wurde damals geplant und durchgeführt. Es war wohl seinerzeit eines der eindruckvollsten Ereignisse. Das Festbankett war gut gelungen, die Ehrengäste fühlten sich selten so wohl wie an diesem Tag. Man sah, dass es beim AV 03 Speyer wieder bergauf ging. Dies bewiesen im Jubiläumsjahr die Sportveranstaltungen und auch die Zeit, die von 1953-1978 unser Vereinsleben prägte.

VEREINSCHRONIK

1953 – 1978

Nach dem 50-jährigen Bestehen bis zum 75-jährigen Jubiläumstag ging der Verein schweren und hektischen Zeiten entgegen. Der wirtschaftliche Aufschwung und der angestrebte Wohlstand machte gerade den Vereinen am meisten zu schaffen, denn der Idealismus verflachte. Das private Gewinnstreben stand im Vordergrund. Richard Ableiter rief beim 50-jährigen Jubiläum die Mitglieder dazu auf, den ursprünglichen Schwur zu verwirklichen: „Der Verein möge gedeihen und wachsen.“ Er trug wesentlich dazu bei, dass der Verein heute wieder seinen Platz in der Gesellschaft hat. Er zeichnete gehegten Wunsch, sanitäre Anlagen im Vereinheim zu installieren. Hier stand ihm die gesamte Vorstandschaft mit ihrer Arbeit zur Seite. Trotz aufwendiger Unterhaltungsarbeiten mussten wir zusehen, wie unser Anwesen dahinalterte. Deshalb entschlossen wir uns 1973 eine Generalüberholung durchzuführen: Eine neue Heizungsanlage wurde eingebaut, der alte Fußboden im Saal wurde entfernt und Styroporbeton verlegt, mit Anhydrit-Estrich überzogen und ein PVC-Belag aufgebracht. Die Wände wurden bis zur Decke mit Holz verkleidet und so der gesamte Innenausbau auf den modernsten Stand gebracht. Die Bäume vor dem Vereinheim wurden gefällt, damit man einen asphaltierten Parkplatz anlegen konnte. Der vergilbte Außenputz wurde mit einem Dispersionsanstrich versehen. Nach Abschluss aller Arbeiten hatten wir wieder ein schmuckes Heim.

1978 -1993

Die Feier zum 75-jährigen Jubiläum war eine Werbung für den AV03. Prominente Gäste gaben dem Verein und den Verantwortlichen die Ehre durch ihre Anwesenheit.

Man suchte von nun an neue Weg, die das müde zu werdene Vereinsleben auffrischen sollten. So kam es bei Gesprächen mit dem damaligen 1. Vorsitzenden des 1. Speyerer Kegelclubs (1. SKC) Karl Hofen zu Gesprächen über die Überlassung eines Geländes, damit der Kegelclub sich dort eine Kegelbahnanlage bauen könnte. Der erste

Der sportliche Betrieb ging ständig bergauf. Die Ringer hatten nun Erfolge zu verzeichnen, die man ihnen damals beim 50-jährigen Jubiläum wünschte und auch zutraute. Die Gewichtheber drangen bis zur deutschen Spitzenklasse vor und erkämpften sich die Bundesliga, in der sie 2 Jahre starteten.

Die Boxabteilung, bereits mehrmals in 75 Jahren ein Unruheherd, spaltete sich 1968 erneut vom Verein ab. Trotz aller Angebote, die man an unsere Sportler herantrug, wurde die schwierige Aufgabe gemeistert, eine neue Staffel aufzubauen und hier sei den unermüdlichen Funktionären und Helfern ein Dank gesagt, denn ihre Mühen haben sich gelohnt.

Ein voller Erfolg wurde auch die 1973 gegründete Gymnastikabteilung für Frauen. Nahezu 50 ständige Mitglieder gehören heute zu dieser Abteilung. 1976/77 wurde eine Karateabteilung ins Leben gerufen. Deren Mitgliederzahl wuchs rasch auf über 70 an und somit ist der Verein mit zur Zeit 362 Mitgliedern einer der größten in Speyer. Nun gilt es, jetzt und in Zukunft, das Errungene und Erarbeitete zu erhalten und auszubauen. Nach dieser kurzen Betrachtung unserer Vereinsgeschichte wollen wir abschließen und die Zeit bis zum 90-jährigen Jubiläum nutzen, um den Verein weiterhin zu erhalten, wobei uns alle Freunde und Gönner neben den Mitgliedern behilflich sein mögen.

Vorsitzende unseres Vereins, Friedel Hinderberger, sah hier die Chance, das Vereinsleben aufzufrischen, eine eigene Anlage zu errichten und bot dem 1. SKC an, sich unserem Verein anzuschließen.

Die Verhandlungen dauerten nicht lange, auf der Jahreshauptversammlung 1979 wurde durch die Mitglieder der Beschluss gefasst, die Anlage für unseren Verein zu errichten und am 10.07.1981 wurde mit einem großen Fest die neue 4-zügige Kegelsportanlage eingeweiht. Gleichzeitig wurde

VEREINSSCHRONIK

die Gaststätte umgebaut und zwischen Gaststätte und der neuen Kegelbahnanlage ein Zwischenbau mit Nebenzimmer erstellt. Die Hausmeisterwohnung wurde auf ca. 100 m² erweitert und an die Heizungsanlage angeschlossen.

All diese Leistungen wurden bis auf den technischen Teil in Eigenleistung erstellt!

Hierbei sind besonders drei Namen zu nennen: Karl Hofen, Adolf Halling und unser heutiger Ehrenvorsitzender Friedel Hinderberger. Sie kamen jeder auf über 500 Arbeitsstunden. Was dies damals bedeutete, kann nur der verstehen, der diese Zeit erlebt hat. Hier wurde mit vielen Mitarbeitern echte Pioniersarbeit geleistet. Alle Helfer sind namentlich auf unserer Ehrentafel verewigt.

Durch diese Neubauerweiterung und Renovierung besitzt der AV 03 eine der schönsten vereinseigenen Sportanlagen in Speyer. Die Baukosten beliefen sich auf über eine Million DM. Durch Zuschüsse der Bezirksregierung in Neustadt und der Stadt Speyer sowie durch enorme Eigenleistungen, verblieben dem Verein letztlich Darlehen in der Höhe von 350.000 DM, die durch Einnahmen der Benutzergebühr abgedeckt sind.

Der Aufschwung blieb nicht aus, so zählte der Verein über 700 Mitglieder und er ist somit der

mitgliedsstärkste der Stadt Speyer.

Sportliche Erfolge gab es seit dem 75jährigen Jubiläum sehr viele, die in den einzelnen Abteilungsberichten niedergeschrieben sind. Erwähnenswert sind jedoch die Großveranstaltungen wie die Durchführung der deutschen Meisterschaft im Gewichtheben in der Alterklasse 1-5 im Jahre 1989 und die Deutschen Meisterschaften im Bankdrücken 1989.

Der Höhepunkt der nationalen Veranstaltungen war die Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Ringen der Aktiven, die der Deutsche Ringerbund anlässlich der 2000-Jahrfeier der Stadt Speyer, trotz größter Konkurrenz dem AV 03 übertragen hatte. Der Vfk Schifferstadt hatte diese Veranstaltung mit großem Fachwissen unterstützt.

Die Boxer nahmen an Ligakämpfen teil, was eine sehr gute Werbung für den Boxsport war.

Leider ließ es sich nicht vermeiden, dass sich die Karateabteilung 1990 vom Verein abgespaltete und einen eigenen Verein gründete.

Auch wenn die Zeiten der Vereine immer schwerer werden, die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen immer seltener wird, dürfen wir es nicht aufgeben das Errungene zu erhalten und zu vermehren.

1993 – 2003

Die Zeit vom 90-jährigen Vereinsjubiläum bis heute war genau wie in den Jahren zuvor kein Stillstand. Der Sport entwickelte sich weiter, der Verein wuchs und gedeihete. Die Gewichtheber stiegen in die zweite Bundesliga auf. Der Trainingsraum der Gewichtheber reichte nicht mehr aus und musste erweitert werden. In einer Sofortmaßnahme wurde der Raum um 100% erweitert und ein Allzweckraum von 30 m² hinzugebaut. Diese Baumaßnahme war wiederum nur möglich, weil sie im Eigenbau erstellt wurde. Es ist der größte Konditionsraum in Vereinseigentum in Rheinland-Pfalz. Das gesellschaftliche Leben im Verein wurde, auch Dank unserer Wirtin, immer stärker. Die Forderung eines weiteren Gastraumes, ein Nebenzimmer, wurde immer lauter. So entschloss man sich 2001 einen weiteren Anbau zu

erstellen. Leider konnten wir hierfür keine Zuschüsse erhalten, da der Raum überwiegend für die Gastronomie benutzt wird. Nachdem der Neubau im Sommer 2002 eingeweiht wurde, nahm das gesellschaftliche Leben sehr stark zu, so dass sich die Investitionen vom ersten Tag an gelohnt haben. Viele Vereine nutzen die neue Halle, es vergeht fast kein Wochenende, wo der Raum nicht belegt ist. Auch hier waren neben vielen Helfern die Senioren Halling Adolf, Sans Helmut, Friedel und Hans-Jürgen Hinderberger, die Motoren des Neubaus. Im gleichen Jahr, wurde die Kegelbahnanlage generalüberholt. Trotz sehr guter Pflege, die ausschließlich von den Sportkeglern durchgeführt wird, musste die Anlage auf den Stand der Technik erneuert werden.

VEREINSSCHRONIK

Diese Maßnahme wurde durch den Sportbund und mit Mitteln der Stadt durchgeführt und kostete immerhin 85.000 DM. Es ist abzusehen, dass eine weitere Baumaßnahme folgt. Für die Ringerabteilung muss unbedingt eine Trainingshalle erstellt werden. Es ist unzumutbar, dass die Kleinkinder die Hälfte der Trainingszeit mit dem Aufbau und dem Abbau der Matte verbringen. Wenn alles optimal läuft, wird die neue Halle 2004 gebaut. Mit den Neubaumaßnahmen sind wir dann am Ende angelangt. Nun gilt es das Erschaffene zu erhalten. Dies wird sehr schwierig

sein, aber machbar, so lange es Personen gibt, wie der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Hinderberger, der in unermüdlichem Einsatz und mit großem Erfolg versucht, die Vereinsanlage zu erhalten. Es sind für die nächsten Jahrzehnte die Voraussetzungen geschaffen, sportlich wie auch finanziell, die Vereinsanlage zu erhalten; greifen wir gemeinsam zu und tragen den Verein in das nächste Jahrhundert.

Ich wünsche mir und dem Verein, dass dies auch gelingt.

2003 – 2013

Nun ist es so weit, der Athletenverein feiert sein 110-jähriges Bestehen. 110 Jahre sind vergangen, und wenn man zurückblickt, waren es keine einfachen Jahre. Aber Jahre, bei denen es sich lohnt zurückzuschauen. War doch mein erstes großes Erlebnis im Verein, das 50-jährige Vereinsjubiläum. Als damals 13-jähriger durfte ich die noch lebenden Gründungsmitglieder kennen lernen. So auch Mitglieder, die immer wieder zu nennen sind: wie Otto Friedrich, Anton Kamp, Jakob Rausch, Heinrich Weiler, Karl Kern, Adam Lang und die damaligen Funktionäre wie Karl u. Ludwig Feiniler, Richard Ableiter, Jakob Huser, Wilhelm Löffler, Philip Linn, Fritz Jann, Jean Brendel, Georg Habermehl, Ludwig Schreiber, August Scherer, Willi Osché, Adam Hauck und einige mehr. Waren es doch gerade die Personen, die den Verein durch Ihre ständige Anwesenheit mit Leben füllten. Da auch meine Eltern in ihrer wenigen Freizeit sehr oft die Gaststätte besuchten, ja sogar längere Zeit führten, bekam ich als interessierter Jugendlicher viele ernste, aber auch spaßige Geschichten und Anekdoten des Vereins mit.

So war bei den „Alten“ immer wieder die vereinseigene Anlage ein Thema. Heute ist mir klar, dass es gerade das Eigentum war, das die Athleten zusammenschweißte. War doch das Athletenheim sehr oft Treffpunkt vieler Veranstaltungen und Gemeinsamkeiten. Es wurde Theater gespielt, Varietés veranstaltet, Tanzveranstal-

tungen durchgeführt, eine Selbstverständlichkeit waren die Sportveranstaltungen.

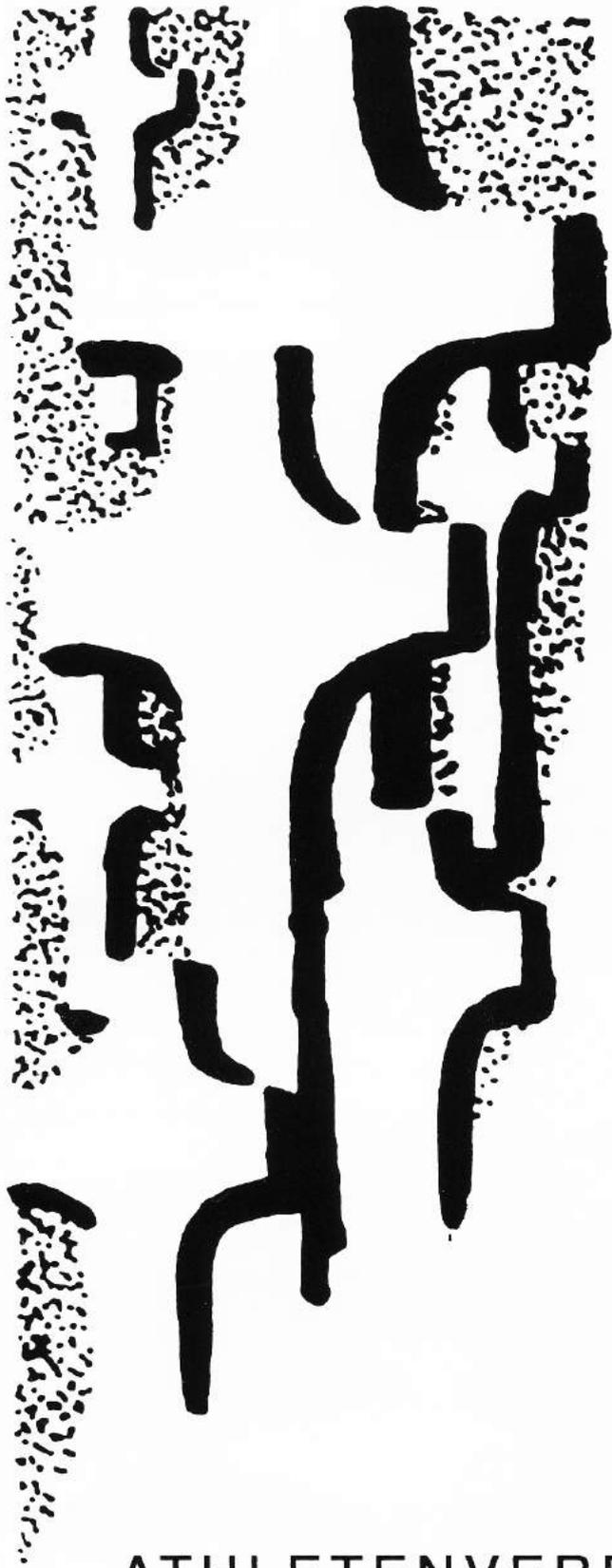
Die sportlichen Erfolge blieben nicht aus, so gibt es in Speyer keinen Verein, der so viele Deutsche Meister hervorbrachte wie unser Verein. Heute glaub ich daran, dass die vereinseigene Anlage dazu beiträgt, die Leistungen zu erbringen.

Was das gesellschaftliche Leben im Verein angeht, hat sich vieles geändert. Durch den Wohlstand, das Fernsehen und die daraus resultierende Lebensgewohnheiten war das Vereinsleben nicht mehr gefragt. Auch hier hat der Verein gehandelt. So wurde Anfang der siebziger Jahre der Saal neu gestaltet. Anfang der achtziger wurde der 1. Speyerer Kegelclub in den Verein aufgenommen und eine vierzügige Kegelbahnanlage gebaut.

Die Gaststätte wurde zu einer der schönsten Vereinsgasstätten weit und breit umgestaltet.

Sportlich mussten wir uns den Gegebenheiten anpassen. Der Krafttrainingsraum wurde in mehreren Bauabschnitten zu einem der größten vereinseigenen in Rheinland-Pfalz ausgebaut. Für die Gaststätte war es erforderlich, einen weiteren Gastraum neu zu bauen. Hier finden gemütlich 120 Personen Platz. Ich denke, der Verein AV 1903 Speyer ist auf dem richtigen Weg und gerüstet für das nächste Jahrhundert. Packen wir es an, die Richtung stimmt!

Zusammengestellt von Friedel Hinderberger



Der Tod
ist nicht das Ende
nicht die Vergänglichkeit
der Tod ist nur die Wende
Beginn der Ewigkeit

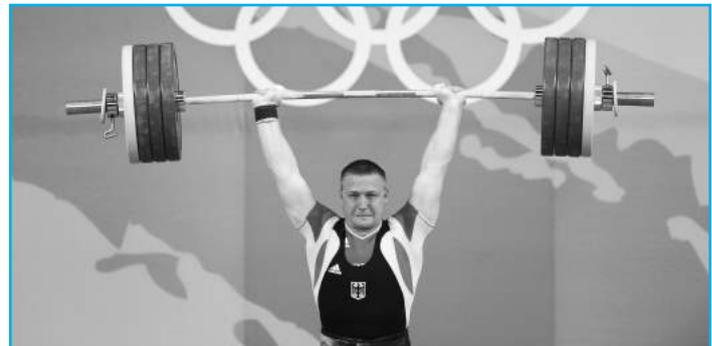
In Ehrfurcht
gedenken wir
unserer Toten

ATHLETENVEREIN 1903 e V SPEYER

INFORMATIONEN & IMPRESSIONEN



Juri Makarov - DM Ringen Freistil 2011



**Jürgen Spieß - 9. Platz bei der Olympiade London 2012
Deutscher Meister - Gewichtheben 2011**



Almir Velagic - 8. Platz bei der Olympiade London 2012



**Christina Spindler, mehrfache
Deutsche Meisterin im Gewichtheben.**



Vanessa Schmitt / Deutsche Meisterin Boxen

Die Chance bei der GlücksSpirale:

Lebens- länglich

Mindestens

7.500 €

Sofortrente*

Monat für Monat, ein Leben lang

Jetzt auch online spielbar.

www.lotto-rlp.de



GlücksSpirale

Die Rentenlotterie



LOTTO

Rheinland-Pfalz

Gewinnchance 1:5 Mio. *Rentenhöhe abhängig von Alter und Geschlecht des Gewinners.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).